



Infoblatt zur Berufserkundung im Rems-Murr-Kreis

Angebot 1:

BoRs/BoGy bei der Polizei in Waiblingen

Vorwort:

Die **BoRs-BoGy**-Praktikumswochen bei der Polizei unterscheiden sich im Wesentlichen vom Praktikumsablauf bei einem Betrieb. Es ist uns nicht möglich, die Praktikanten in den Tagesablauf, z. B. einer Dienstgruppe, zu integrieren. Das hat zum einen datenschutzrechtliche Gründe, zum anderen müssen wir auch für die Sicherheit der uns anvertrauten Schüler garantieren, was im normalen Tagesgeschäft nicht immer möglich wäre.

Vom Grundsatz her handelt es sich bei der angebotenen Praktikumswoche um einen **Gruppen-Informationsaufenthalt**, bei dem sich unsere verschiedenen Organisationseinheiten mit ihrer Aufgabenstellung selbst präsentieren. Das Programm wird aufgelockert durch praktische Vorstellungen, z. B. der Kriminaltechniker oder Polizeihundeführer.

Ziel ist, den Teilnehmern grundlegende Einblicke in die Polizeiarbeit, das Bewerbungsverfahren und die dafür notwendigen Einstellungsvoraussetzungen zu geben und einen möglichen, späteren Ausbildungsverlauf vorzustellen. **Ein praktisches Mitarbeiten ist nicht möglich.** Ein Praktikum wie dieses scheint uns nur dann sinnvoll, wenn die Polizeibewerbung zeitnah bevorsteht und der Einstieg in den Beruf in maximal 2 -3 Jahren zu erwarten ist.

Leider müssen wir aufgrund der Corona-Erfahrungen der letzten 2 Jahre das Praktikumsangebot weiterhin mit einem Durchführungsvorbehalt versehen. Es ist leider nicht vorhersehbar, ob sich Schülerpraktika bald wieder in altbewährter Form, zuverlässig, durchführen lassen.

Voraussetzungen für einen **BoRs/BoGy** Praktikumsplatz:

- Mindestens Klasse 9
- Das Gesamtnotenbild der Praktikumsbewerbung muss in etwa den Anforderungen einer Polizeibewerbung entsprechen: Das entspricht aktuell einem Notenschnitt von 3,2 bei Schülerinnen/Schülern jeglicher Schulart.

- Des Weiteren bitte ich zu hinterfragen, ob die hohen gesundheitlichen Anforderungen, die der Polizeiberuf an seine Bewerber stellt, erfüllt sind. Ein Praktikum in einem Beruf, den man wegen „Polizeidienstuntauglichkeit“ später nie ausüben kann, ist wenig sinnvoll.

Gerade auch **eingeschränkte Sehleistung** (ab 1 Dioptrie) sowie **chronische Krankheiten (z.B. Asthma, Neurodermitis, Diabetes, manche Allergien...)** führen im Regelfall zur Ablehnung eines Polizeibewerbers. Ich erlaube mir im **Einzelfall** einen Nachweis über die tatsächliche Sehleistung (Brillenpass) einzufordern, sofern ich Zweifel an der späteren Polizeidiensttauglichkeit habe. Bedenken Sie, dass Sie einem geeigneteren Bewerber den Praktikumsplatz wegnehmen, wenn Sie wissentlich Ihre Sehschwäche oder eine andere gesundheitliche Einschränkung verschweigen.

Unterlagen, die zwingend eingereicht werden müssen:

1. **Kleines Bewerbungsanschreiben**
2. **Geburtsdatum**
3. **Zeugniskopie**
4. **Versicherungs- u. Freistellungserklärung der Schule (Nachweis von Haftpflicht- und Unfallversicherung) f. d. Zeit des Praktikums**
5. **E-Mail-Adresse**

- Nur vollständige Unterlagen werden akzeptiert! Eine Reservierung des Platzes erfolgt erst nach Einreichen sämtlicher Unterlagen, dazu zählt auch die Freistellungs-/Versicherungserklärung der Schule!
- Angenommene Praktikanten erhalten per Mail eine Corona bedingte Vorbehalts-Zusage zur Vorlage bei der Schule.

Adressieren Sie die Bewerbung an:

Polizeipräsidium Aalen

Einstellungsberatung am Standort Schorndorf

Grabenstraße 28/1

73614 Schorndorf

Oder per E-Mail an: aalen.berufsinfo@polizei.bwl.de

Ansprechpartnerin: Einstellungsberaterin Renate Rösch, Tel. 07181/204-210

Angebot 2:

„Aktionstag Berufswelt Polizei“

Für Schüler, die noch eine weiterführende Schule anstreben und dadurch der Berufseinstieg erst in einigen Jahren zu erwarten ist, eignet sich als Berufsorientierungspraktikum auch das 1-Tages-Schnupperpraktikum „**Aktionstag Berufswelt Polizei**“.

Inhaltlich wird dabei, in gestraffter Form, genau das geboten, was auch die BoRs-/BoGy-Woche beinhaltet.

Die Teilnahme am „**Aktionstag Berufswelt Polizei**“ in den **Schulferien** bietet dadurch die Möglichkeit **zusätzlich** bei einem anderen Betrieb in der BoRs-Woche echte Arbeitsbedingungen mit praktischen Arbeitsabläufen kennenzulernen und dennoch ausreichende Infos über den Polizeiberuf zu erhalten. Sie ist an wenige Bedingungen geknüpft und erfordert ein Bewerbungsschreiben mit folgenden Angaben:

Bedingungen:

- **Mindestens Realschule, Gemeinschaftsschule M-Niveau**
- **Mindestens Klasse 9**
- **Mindestens 14 Jahre alt**
- **Notenschnitt aktuell nicht schlechter als 3,2 (aktuellstes Zeugnis)**

Bewerbungsanschreiben:

- **Name, Postadresse, Telefonnummer, Mailadresse**
- **Alter, Schule, Klasse**
- **Zeugnis kopie beilegen - Gemeinschaftsschulzeugnis mit Noten!**

Alle Angenommenen erhalten im Vorfeld eine Corona bedingte **Vorbehalts-Zusage** per Mail.

Wichtiger Hinweis für beide Angebote!

Eine vom Praktikanten initiierte Praktikumsbewerbung zu **BoRs/BoGy** oder dem „**Aktionstag Berufswelt Polizei**“ kann ein wichtiger Schritt in Richtung Selbstständigkeit sein und ist Training für ein späteres tatsächliches Bewerbungsverfahren. **Wir bitten darum, dass die Schülerin/ der Schüler selbst Kontakt zu uns aufnimmt und dies nicht den Eltern überlässt, denn wir freuen uns im Vorfeld über jeglichen Kontakt mit den Interessierten.**

Max. Teilnehmerzahl für unsere Veranstaltungen: 12 Schülerinnen/Schüler.

Bei weniger als 10 Teilnehmern oder pandemiebedingter Nichtdurchführbarkeit, behalten wir uns vor die Veranstaltung rechtzeitig abzusagen.

Einzelheiten zum Veranstaltungsablauf und das Programm erhalten die Angemeldeten spätestens ca. 2-3 Wochen vor Praktikumsbeginn per Mail.